

Jörg Nobis zu den andauernden Verspätungen bei der Postzustellung:

## **„Die Post muss die Grundversorgung sicherstellen oder ihr Umsatzsteuerprivileg verlieren“**

Kiel, 1. November 2017 **AfD-Fraktionschef Jörg Nobis erklärt zum heute veröffentlichten Vorschlag des CDU-Fraktionsvorsitzenden Tobias Koch, der Post im Falle anhaltender Verspätungen bei der Postzustellung das Umsatzsteuerprivileg zu entziehen:**

„Die Post darf gegenüber anderen Zustellunternehmen tatsächlich nur dann steuerlich privilegiert werden, wenn sie bei der Brief- und Postzustellung bundesweit eine angemessene Grundversorgung sicherstellt. Bleibt es also dabei, dass die Post Briefe in Schleswig-Holstein nicht an sechs Tagen die Woche ordnungsgemäß zustellt, gibt es für die bestehende Befreiung von der Umsatzsteuer tatsächlich keinen Grund mehr. Deshalb begrüßen wir die Forderung des CDU-Fraktionsvorsitzenden Koch, die steuerliche Privilegierung der Post zu beenden, wenn sie eine wochentägliche Zustellung in ganz Deutschland tatsächlich nicht gewährleisten kann.“

### Weitere Informationen:

- Kieler-Nachrichten-Artikel vom 01.11. zu den anhaltenden Verspätungen bei der Briefzustellung durch die Deutsche Post in Schleswig-Holstein:

<http://www.kn-online.de/News/Aktuelle-Politik-Nachrichten/Nachrichten-Politik/Verspaetete-Zustellungen-Landespolitik-droht-Post-Konsequenzen-an>

### Pressekontakt:

Peter Rohling  
Pressesprecher der AfD-Fraktion im Kieler Landtag  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel  
Tel.: +49-(0)431-988-1656  
Mobil: +49-(0)176-419-692-54  
E-Mail: peter.rohling@afd.ltsh.de